

DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

Die Bedeutung des DaZ-Unterrichts für die Schülerin/den Schüler

Der DaZ-Unterricht ist Bestandteil der Volksschule (§ 17 / 613.131 des Volksschulgesetzes).

Der DaZ-Unterricht ermöglicht der Schule, ihren Bildungsauftrag wahrzunehmen, nämlich alle Kinder, unabhängig von Geschlecht, Religion und Herkunft, entsprechend ihren Fähigkeiten optimal zu fördern.

Der DaZ-Unterricht ist eine wesentliche Unterstützung der anderssprachigen Kinder und Jugendlichen auf dem Weg ihrer sozialen Integration: Der Erwerb der deutschen Sprache bedeutet nämlich, sich Zugang zur Schweizer Kultur zu verschaffen. Zudem ist die Beherrschung der lokalen Hochsprache einer der wichtigsten Schlüssel zum Erfolg in Schule und Beruf.

Das Arbeitsfeld der DaZ-Lehrperson

Die besondere Motivation der DaZ-Lehrperson beruht auf ihrem Interesse an Spracherwerbsprozessen, sowie an der sozialen Situation von Migrantenkindern und -jugendlichen. Die DaZ-Lehrperson unterstützt in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson die anderssprachigen Schülerinnen und Schüler beim Erlernen der deutschen Sprache. Sie schafft einen Rahmen, in welchem sie ein Vertrauensverhältnis zur Schülerin / zum Schüler aufbaut. Sie stärkt sein/ihr Selbstvertrauen und den Mut zur Kommunikation. Parallel zur sprachlichen Ausdrucksfähigkeit entwickelt sich seine/ihre soziale Kompetenz im Umgang mit Schülerinnen und Schülern verschiedenster Herkunft.

Die DaZ-Lehrperson kann zwischen Schule und anderssprachigem Elternhaus vermitteln. Sie macht die Eltern bei Bedarf mit unserem Schulsystem vertraut und kann bei der Klassenlehrperson das Verständnis für die anderssprachigen Schülerinnen und Schüler vertiefen.

Die DaZ-Lehrperson vertritt die Anliegen der anderssprachigen Kinder und Jugendlichen im Lehrerteam und gegenüber der Schulpflege. Im Übrigen gelten für die DaZ-Lehrpersonen das im jeweiligen Kollegium erarbeitete Leitbild, sowie die LCH-Standesregeln.

Aufbau des lokalen DaZ – Angebotes

Je nach Grad der vorhandenen Deutschkenntnisse kann Deutsch als Zweitsprache in Form von DaZ-Intensiv (Kinder, die im Verlaufe ihrer Schulzeit in die Schweiz einreisen) oder Stützkursen (in der CH geborene, fremdsprachige Kinder) erfolgen:

Stützkurse:

- Eintritt in den Kindergarten mit gleichzeitigem Deutsch-Unterricht
- Umfang 2 x 30 Minuten/Woche erteilt durch Kindergärtnerin
- Ab der Primarschule 1-2 x wöchentlicher Besuch des DaZ-Unterrichts bei Deutschlehrer/Deutschlehrerin
- Im Fachteam (2x jährlich) wird über Fortsetzung oder Abschluss des Unterrichts entschieden



DaZ-Intensiv:

Intensivphase

- 4 - 6 Wochen ganztags Deutschunterricht durch Deutschlehrerinnen
- anschliessend 4 Wochen halbtags Schule/halbtags Deutschunterricht
- fallweise auch andere Modelle möglich / Fachteam entscheidet

Aufbauphase

- 3 - 4 Lektionen Deutsch/Woche während der Schulzeit

Vertiefungsphase

- 2 Lektionen Deutsch/Woche während der Schulzeit